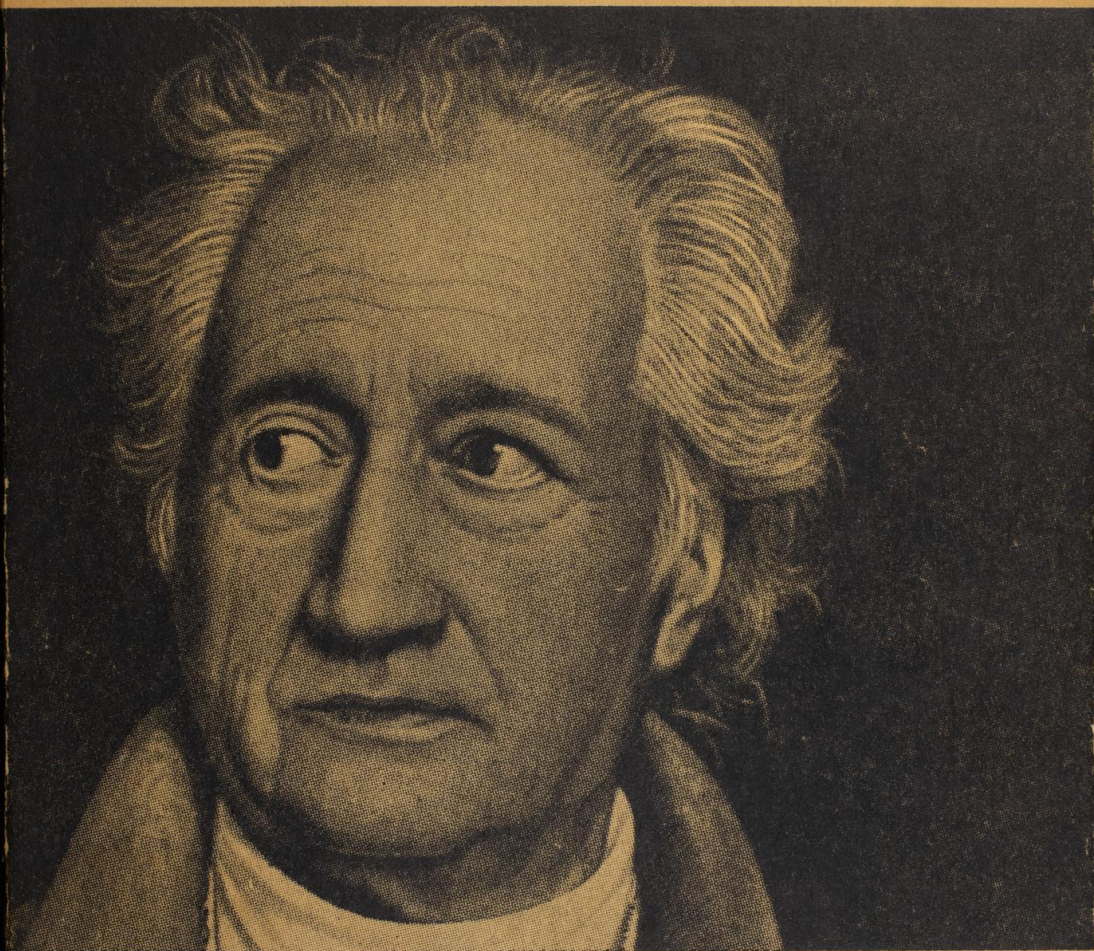


THOMAS MANN



GOETHE UND DIE
DEMOKRATIE

VERLAG OPRECHT

hi T/82 A

Thomas Mann, der nach seinen eigenen Worten Goethe von jeher einen wesentlichen Teil seines Schaffens deutend gewidmet hat, unternimmt mit diesem neuesten Beitrag das Schwerste, was vor einer so vielschichtigen Persönlichkeit unternommen werden kann: Er versucht Goethes Stellung zur Demokratie, zu der humansten Form staatsbürgerlicher Ordnung zu ergründen. Auf unnachahmlich plastische Weise und in vollendeter Sprache, mit all dem Wissen auch um Verborgenes, scheinbar Widerspruchsvolles, ja aggressiv Kritisches Goethescher Denkweise zeichnet Thomas Mann den geistigen Umriß des Dichters und Weltmannes, der aus seiner das Volkhafte keineswegs ausschließenden, titanischen Lebensbejahung eine Wurzel zu universeller und immerwährender Geltung zog.

